

sieht, stets auf das Neue, sich Entwickelnde orientiert, in jeder Erkenntnis auch das Moment der Relativität aufdeckt, daher nach steter Vertiefung und Allseitigkeit drängt und vor allem die Erkenntnis auf die Praxis als ihre wichtigste Grundlage, ihr Wahrheitskriterium und gesellschaftliches Ziel orientiert. Die D. ist eine scharfe Waffe der Arbeiterklasse bei der Verwirklichung ihrer historischen Mission. Sie bildet die methodische Grundlage des Marxismus-Leninismus und durchdringt alle seine Bestandteile, weshalb *Lenin* sie die lebendige »Seele« des Marxismus nannte. Sie ermöglicht die Ausarbeitung einer prinzipienfesten und zugleich elastischen Strategie und Taktik. Von den Erkenntnissen der D. lassen sich die kommunistischen Parteien in ihrer Politik leiten. So stellen sie der Arbeiterklasse und allen Werktätigen die Aufgabe, in ihrem praktischen Handeln die objektiven Entwicklungsgesetze bewußt auszunutzen und die Triebkräfte des Sozialismus in allen Bereichen freizusetzen und zu entfalten. Die D. ist also nicht nur eine Erkenntnis- methode, sondern zugleich Methode revolutionären gesellschaftsverändernden Denkens und Handelns zur Durchsetzung der historischen Mission der Arbeiterklasse im Klassenkampf. Deshalb ist sie von grundsätzlicher Bedeutung für jede gesellschaftliche Tätigkeit, sei es in der Politik, der Wirtschaft, der Kultur. Ihre Aneignung ermöglicht jedem ein tieferes Erfassen der gesellschaftlichen Beziehungen und damit eine bewußte und aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Von grundlegender Bedeutung für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist die Erforschung der objektiven —»*Dialektik des Sozialismus*, d. h. der neuen Tendenzen der Gesellschaftsdialektik. Ihre Kenntnis ist notwen-

dig, um den Prozeß der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu leiten und zu planen. »Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist ein historischer Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen.« (Programm der SED, 25) Solche neuen Züge der objektiven Dialektik in der Entwicklung des Sozialismus erfordern eine theoretische Analyse und Verallgemeinerung. Das betrifft solche Prozesse wie die tiefere Erkenntnis der beiden Phasen der kommunistischen Gesellschaftsformation, die Ausbildung der sozialistischen Gesellschaft zu einem ganzheitlichen System, das Verhältnis von ökonomischem, wissenschaftlich-technischem und sozialem Fortschritt, das dialektische Wechselverhältnis von objektiven und subjektiven Bedingungen des gesellschaftlichen Fortschritts, die dialektische Beziehung von Nationalem und Internationalem usw. Der IX. und der X. Parteitag der SED haben die marxistisch-leninistischen Philosophen in diesem Sinne auf die intensivere Erforschung der D. des Gesellschaftsprozesses im Sozialismus orientiert.

»Dialektik der Natur«: unvollendet gebliebenes Hauptwerk von *Friedrich Engels*, in dem er auf der Grundlage der philosophischen Verarbeitung wesentlicher Resultate der Naturwissenschaft des 19. Jh. eine zusammenhängende Darstellung der dialektisch-materialistischen Auffassung der Natur und der Naturwissenschaft gegeben hat. *Engels* arbeitete von 1873 bis 1883, allerdings mit Unterbrechungen, an diesem Werk, das er für sehr bedeutungsvoll hielt. Von 1876 bis 1878 unterbrach er die Ar-